

## **Erklärungen zum Datenschutz**

### 1. Verarbeitung personenbezogener Daten:

Im Rahmen der Erfüllung des Mediationsauftrages verarbeitet die Mediatorin die von den Mediationsparteien freiwillig zur Verfügung gestellten bzw. mit deren Zustimmung erhobenen personenbezogenen Daten auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO, und zwar:

- *Kontaktdaten* (Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, Mailadresse, Fax);
- *Eckdaten der Mediation* (Beginn, Ende, Themen, Datum der Sitzungen, Ergebnisse);
- *Informationen persönlicher Art*, die im Zuge der Mediation zur Sprache kommen;
- *Einkommens- und Vermögensverhältnisse*;
- *Auszüge aus öffentlichen Büchern* (Grundbuch, Firmenbuch)
- *Aktenvermerke, Flipchartprotokolle, Sachverhaltsdaten, Korrespondenzen, Abrechnungs-, Zahlungs- und Buchungsdaten, Mahndaten etc.*

### 2. Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung:

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art 6 Abs 1 lit b, c, f DSGVO in Erfüllung des Mediationsauftrages, ausschließlich für die Anbahnung, Vereinbarung, Abrechnung und Versteuerung der Mediationsleistungen.

#### 1. Weitergabe von Daten an Dritte (Übermittlung):

- Eine Offenlegung (Datenübermittlung) personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur soweit es zur Erfüllung des Mediationsauftrages und zur Durchführung des Mediationsverfahrens notwendig oder zweckmäßig ist und unter Anwendung der größten Sorgfalt, und zwar gegenüber aktbeteiligten Personen, zuständigen Gerichten und Behörden, involvierten Rechtsanwälten, Notaren und Sachverständigen, Steuerberatern und dem zuständigen Finanzamt.
- Alle übrigen Daten werden niemals an Dritte weitergegeben, außer auf ausdrücklichem Wunsch **a l l e r** Mediationsparteien im Fall der Datenübertragbarkeit.

#### 2. Aufbewahrungsdauer:

Sämtliche im Zusammenhang mit dem Mediationsverfahren erhobenen personenbezogenen Daten bleiben aus steuerrechtlichen Gründen für die Dauer von max. sieben Jahren ab Abschluss des Mediationsauftrags gespeichert und werden anschließend unwiderruflich gelöscht.

#### 3. Rechtsbelehrung:

Den Mediationsparteien stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu.

Dazu wenden sich die Mediationsparteien an die Mediatorin. Wenn die Mediationsparteien glauben, dass die Verarbeitung ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können sich die Mediationsparteien bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist die Datenschutzbehörde zuständig.

Dr. Margarete Cecon M.A.  
Schwanenstraße 34  
5201 Seekirchen  
0664/31 32 437